

**Hommage an Architekt Karl Schwanzer:**

## **Wiener Belvedere 21 mit neuer Designer Bar**

- Gregor Eichinger designte „Lucy Bar“ nach Schwanzers Vorbild in Wiener Kulturtempel
- Braun Lockenhaus restaurierte und baute insgesamt 42 „Karl-Schwanzer-Fauteuils“

**Lockenhaus/Wien. Die Bundeshauptstadt ist ab sofort um eine stylische Bar reicher. Im Belvedere 21 gestaltete Architekt Gregor Eichinger die Lucy Bar, ganz im Sinne des 1975 verstorbenen Karl Schwanzer. Die burgenländische Möbelmanufaktur Braun Lockenhaus, die schon des Öfteren mit Eichinger zusammengearbeitet hat, restaurierte und baute insgesamt 42 „Karl Schwanzer Fauteuils“ für die neue Bar, die von der DoN Group betrieben wird. Die Besucher erwartet ein besonders gestalteter Raum, in dem Moderne auf Denkmalschutz trifft.**

Die Tagesbar mit Abendbetrieb zeichnet sich durch ganz spezielle Designelemente aus: „Die Fauteuils von Karl Schwanzer haben die Besonderheit, dass sich das Winkelmaß von 128 Grad durch die gesamte Gestaltung zieht“, erklärt Architekt Gregor Eichinger. „Dieses Maß haben wir aufgegriffen und auch ins Design der Lucy Bar einfließen lassen. Der Winkel kommt immer wieder vor.“

Die Herausforderung in der Gestaltung der neuen Bar im Belvedere 21 lag laut Eichinger im denkmalgeschützten Raum: „Besonders die weiße Decke und der gekachelte Boden sind untypisch für eine Bar, dürfen aber natürlich nicht verändert werden. Große Künstlerleuchten, gepolsterte Barfronten und die violette Farbgebung verleihen dem kühlen Raum Gemütlichkeit. Neben der Bar an sich sind die Fauteuils von Karl Schwanzer natürlich das Herzstück und es war von Anfang an klar, dass nur die Traditionsmanufaktur Braun Lockenhaus die Möbelstücke restaurieren und nachbauen sollte.“

Jochen Joachims, Geschäftsführer von Braun Lockenhaus, zeigt sich sehr erfreut über das Projekt: „Der Entwurf der Lucy Bar von Gregor Eichinger sah den Einsatz von insgesamt 42 Stück der Schwanzer Fauteuils vor. Das Belvedere hatte einige Originale dieser Sitzmöbel aus dem Jahr 1958 eingelagert, deren Metall-Gestelle wir noch für die Nachbauten verwenden konnten.“ Diese Metallteile wurden schließlich bei Braun Lockenhaus gereinigt, aufpoliert und mit neuen Polsterelementen und Armauflagen versehen. Zusätzlich wurden 15 Stück originalgetreu nachgebaut. Die Holzelemente bestehen aus heimischen Nussbäumen. Die Fauteuils sind nicht nur in der Lucy Bar zu sehen, sie können bei Braun Lockenhaus auch erworben werden.

Die Lucy Bar ist montags bis freitags von 11 bis 23 Uhr sowie samstags und sonntags von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

---

Pressekontakt:

Melzer PR Group, 1010 Wien, Tel.: +43-(0)1-526 89 08-0

office@melzer-pr.com. www.melzer-pr.com

### **Kurzinfo zur Braun Lockenhaus GmbH**

Kommerzialrat Johann Braun gründete die Firma im Jahre 1921 am Fuße der Burg Lockenhaus. Waren es zuerst vor allem Schulmöbel, so spezialisierte sich das Unternehmen ab 1975 auf Sitzmöbel und Tische aus Vollholz, Bugholz, Holzlaminaten und Stahlrohr. Es wird der gesamte Objektbereich in Österreich beliefert. Der Betrieb, zu dessen Kunden u.a. das „21er Haus“, das „Schloss Esterhazy“ und das „Kultur Kongress Zentrum“ in Eisenstadt, der Flughafen Wien, die Restaurants „Fabios“, „Lugeck“ und „Motto am Fluss“ sowie das „Congress-Schladming“ zählen, beschäftigt 58 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit 2005 ist Braun Lockenhaus Teil von Schneeweiss interior und seit 2008 ist Jochen Joachims Geschäftsführer der burgenländischen Möbelmanufaktur.

### **Über Schneeweiss Interior**

Schneeweiss Interior vereint die Objektmöbelhersteller Hiller Objektmöbel und Braun Lockenhaus (Österreich), die auf Loungemöbel und Lobby Items sowie auf professionellen Innenausbau spezialisierte Designmanufaktur Rosconi, die Marke D-TEC, die Werbeagentur Atelier Schneeweiss und die Spedition Widra Logistik. Die Dienstleistungen reichen von Idee, Entwicklung und Produktion ganzer Raum-, Hallen-, Messestands- und Ladenbaukonzeptionen über die Sonder- und Serienmöbelproduktion bis hin zur Auslieferung und Montage der Produkte. Dank der hohen Fertigungstiefe von rund 76 Prozent ist es möglich, auf kundenspezifische Wünsche einzugehen. Pro Jahr verlassen insgesamt circa 440.000 Objektmöbel – von Stühlen und Tischen über Garderoben, Behälter und weitere Lobby Items bis hin zu Sonder-Möbelanfertigungen – die Produktionsstätten in Kippenheim und Lockenhaus. Das breit gefächerte Produktportfolio findet seinen Platz unter anderem in Kongresszentren, in Konferenz- und Seminarbereichen, Veranstaltungshäusern, in Hotellerie und Gastronomie, aber auch in Bildungseinrichtungen und Pflegeheimen. Die Expertise der Unternehmen bzw. Marken steht für die Verknüpfung aus Innovation und Tradition im Bereich Interior.

---

Pressekontakt:

Melzer PR Group, 1010 Wien, Tel.: +43-(0)1-526 89 08-0

office@melzer-pr.com. www.melzer-pr.com